Opern-Preise.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse von ½11 bis 3 Uhr. Vorverkauf für den nächsten Tag von 1 bis 3 Uhr. (Jedes Billet, welches vor Eröffnung der Tages-Casse bestellt oder im Vorverkauf entnommen wird, kostet 30 Pfg. Aufgeld.)
Garderobe-Abonnements-Bücher, 25 Billets enthaltend, à 4 Mark an der Tages-Casse.

Spielplan. Montag, den 1. April (88. Abonnements-Vorstellung, 4. Serie, braun): **Die versunkene Glocke.** (Oper.) Anf. 7 Uhr.

Altes Theater.

Sonntag, den 31. März 1901.
Anfang 7 Uhr.

Zum ersten Male wiederholt:

Michael Kramer.
Drama in 4 Acten von Gerhart Hauptmann.
Regie: Ober-Regisseur Adler.

Personen:

Michael Kramer, Lehrer an der königlichen Kunstschule, Maler	Herr Boccherdt.
Frau Kramer, seine Gattin	Frl. Graichen.
Michaline Kramer, die Tochter, Malerin	Frl. Mancke.
Arnold Kramer, der Sohn, Maler	Herr Grelle.
Ernst Lachmann, Maler	Herr Häbler.
Minna Lachmann, seine Gattin	Fr. Hartl.
Liese Bönsch, Tochter des Restaurateur Bönsch	Frl. Rocco.
Baumeister Zieh, Assessor Schnabel, von Krautheim, Quantmeyer — Gäste im Restaurant Bönsch	Herr Ernst Müller, Herr Heth, Herr Walter, Herr Otto.
Krause, Pedell in der Kunstschule	Herr Heinich.
Bertha, Hausmädchen bei Kramer's	Fr. Kunzschmann.
Fritz Kellner im Restaurant von Bönsch	Frl. Hensgen.

Ort der Geschehnisse dieses Dramas ist eine Provinzial-Hauptstadt.
Nach dem 2. Act findet eine längere Pause statt.

Gewöhnliche Preise.
Parterre, ungesperrt, 1 ℳ 25 ₰, Parquet 2 ℳ 75 ₰, Proscenium-Loge: (Platz) 2 ℳ 75 ₰, Kleine Proscenium-Logen, 4 Loge 11 ℳ, Parterre-Logen: Logensitz 2 ℳ 75 ₰, Sperrsitz 2 ℳ 20 ₰, Stehplatz 1 ℳ 50 ₰, Amphitheater, Sperrsitz 2 ℳ 75 ₰, ungesperrt 1 ℳ 75 ₰, I. Rang, Sperrsitz, I. Reihe 2 ℳ 75 ₰, II. Reihe 2 ℳ 25 ₰, I. Rang-Logen: (Platz) 2 ℳ 50 ₰, I. Rang, Stehplatz 1 ℳ 50 ₰, II. Rang, Sperrsitz 1 ℳ 40 ₰, II. Rang-Logen: (Platz) 1 ℳ 25 ₰, III. Rang, Mittelplatz 60 ₰, Seitenplatz 30 ₰.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ¼10 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse von ½11 bis 3 Uhr. Vorverkauf für den nächsten Tag von 1 bis 3 Uhr. (Jedes Billet, welches vor Eröffnung der Tages-Casse bestellt oder im Vorverkauf entnommen wird, kostet 30 ₰ Aufgeld.)

Spielplan. Montag, den 1. April: 1. Gastspiel der Frau **Käthe Franck. Die ostpreußische Frau.** Anfang ½8 Uhr.

Carola-Theater.

Sonntag, den 31. März 1901.
Nachmittags 3 Uhr.
Vorstellung zu ermäßigten Preisen.
4. Gastspiel des Meßthaler-Ensembles.
Jugend.
Ein Liebesdrama in 3 Acten von Max Halbe.
Regie: Otto Rippert.

Personen:

Pfarrer Hoppe	Otto Rippert.
Anuchen, seine Nichte	Grete Mudra.
Amandus, ihr jüngerer Stiefbruder	Waldemar Franke.
Kaplan Gregor von Schigorski	Richard Kirsch.
Hans Hartwig, ein junger Student	Emil Meßthaler.
Maruschka, Dienstmädchen	Helene Bach.

Nach jedem Act findet eine längere Pause statt.
Billetfarbe gelb.
Ermäßigte Preise.
Einlaß ½3 Uhr. Anfang 3 Uhr. Ende nach 5 Uhr.

Abends 7 Uhr.
5. Gastspiel des Meßthaler-Ensembles.
Die Macht der Finsterniß.
Sittenbild in 5 Acten von Graf Leo Tolstoi.
Deutsch von L. Scholz. Bühneneinrichtung von Hans Meerz.
Regie: Otto Rippert.

Personen:

Peter, ein reicher Bauer, 42 Jahre alt, in zweiter Ehe verheirathet, kränklich	Waldemar Franke.
Anisja, seine Frau, 32 Jahre alt, von lockeren Sitten	Hedwig Wangel.
Akulina, Tochter Peter's aus erster Ehe, 18 Jahre alt, etwas schwerhörig, einfältig	Anni Roeker.
Anjutka, Tochter aus zweiter Ehe, 14 Jahre alt	Grete Mudra.
Nikita, Knecht bei Peter, 25 Jahre, stupperhaft	Richard Kirsch.
Akim, Nikita's Vater, 50 Jahre alt, ein ansehnlicher Bauer, gottesfürchtig	Otto Rippert.
Matrona, seine Frau, 50 Jahre alt	Thekla Metzger.
Marina, eine Waise, 22 Jahre alt	Helene Bach.
Marie, Peter's Schwester	Grete Lenau.
Mitritsch, ein alter Knecht, verabschiedeter Soldat	Ferdinand Martini.
Gevatterin	Leontine Behrens.
Brautwerber, ein mürrischer Bauer	Paul Herbig.
Marina's Gatte	Julius Groß.
Akulina's Bräutigam	Friedrich Stühler.
Der Verwalter	Fritz Walter.

Der Brautkutscher, Bauern, Weiber, Mädchen, Zuschauer.
Ort der Handlung: Ein großes russisches Dorf.
Nach dem 2. und 4. Act finden längere Pausen statt.
Billetfarbe grün.
Erhöhte Preise.
Einlaß ¼7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Spielplan. Montag, den 1. April: 5. Gastspiel des Meßthaler-Ensembles. **Die Macht der Finsterniß.** Anfang 8 Uhr.
Die Direction des Stadt-Theaters.

Leipziger Krystallpalast (Theatersaal).

Sonntag, den 31. März, Gr. Wohlthätigkeitsvorstellung der dram. Gesellschaft „Lohengrin".
Zur Aufführung gelangt das Schauspiel in 4 Acten:
„Die Rantzau".
Einlaß: 6½ Uhr. Näh. siehe Placatsäulen. Anfang: 7½ Uhr.
Gäste und Vereine ladet freundlichst ein
der Vorstand.

Battenberg-Theater.

Sonntag, den 31. März, Abends 8 Uhr:
Das grobe Hemd.
Volksstück in 4 Acten von Kurtweis.
Morgen: **Die Schmetterlingsschlacht.** Komödie v. H. Sudermann.

Albert-Theater.

Hôtel Stadt Nürnberg.
Gastspiele der Tegernseer.
Heute Sonntag zum 1. Male:
Die Zwiderwurz'n.
Ländliches Charakterbild nach **H. Schmid** und **R. Mang.**
Einlaß ½7 Uhr. Ende nach ½11 Uhr. Anfang ½8 Uhr.
Montag zum 2. Male:
Die Zwiderwurz'n.
Vorverkauf: bei Herrn F. A. Copplus, Cigarren-Import, Petersstraße 15, und **H. Ritter**, Windmühlenstraße.

Eine Zierde
des Schlafzimmers
ist
Steiner's Reformbett

Deutsche Reformbettenfabrik
M. Steiner & Sohn
Com.-Ges., **Frankenberg i. S.**
Filiale: Leipzig, Neumarkt.

Ausstellung
von
Damen-Hüten.
Reichhaltigste Auswahl
schöner aparter Façons
in einfachem bis feinstem Genre.
Gustav Kreutzer, Grimm. Str. 16.

Schnür-Knopf-Stiefel
für Damen

in einfach solider und hocheleganter preiswerther Ausführung empfehle ich für die
Frühjahrs-Saison

aus bestem Kalbleder 8½ ℳ in braun 7½ ℳ

aus bestem Kalbleder 8½ ℳ in braun 8 ℳ

A. Hammer,
Grimmaische Strasse 8,
vis-à-vis dem Naschmarkt. Telephon 8098.

Messing-Portièren- und Gardinenstangen mit Zubehör empfiehlt billigst
Fr. Ed. Schneider, Hainstrasse 4, Leipzig.

Ohne Zuckercouleur! Ohne Surrogate!
Den theuren Nürnberger Bieren mindestens gleichkommend.
Aerztlich empfohlen. Vorzügl. bekömmlich.
Zu beziehen in Fässern u. Flaschen. Fernsprecher No. 3996.
Merseburger Rabenbräu
Grösster Absatzort. Aerztlich empfohlen.
Stadtbrauerei Merseburg.
Niederlage Leipzig: Berliner Strasse 30.

Wohnungs-Einrichtungen in jeder Preislage.
Ausstellung u. Fabrikation **Leipzig** Lange Strasse 7.

Möbel-Fabrik
Robert Schumann
Decorations-Geschäft.

Sehenswerthe Ausstellung ca. 50 Musterzimmer für Wohnräume aller Art. **Möbel** moderner Richtung. **Leipzig** Lange Strasse 7.

Höchste Auszeichnung: Leipzig 1897, **Königl. Sächs. Staatsmedaille.**

Complette Kücheneinrichtungen in allen Preislagen.
Wirthschaftsgegenstände in grosser Auswahl.
Rudolph Plesse Leipzig, Nürnbergerstr. 2
Am Johannisplatz!

Tapeten und Linoleum
in grösster Auswahl
Conrad & Consmüller
Markt No. 13 (neben dem Bismarckhaus).

Salol-Mundwasser,
ein wegen seiner stark desinficirenden Eigenschaften hervorragendes Mundwasser.
Germania-Apotheke, Leipzig, Promenadenstraße 9.

„KLIO" Füllfeder-Halter D.R.P.
ganz neues Princip, sind anerkannt die besten. Verwendung jed. gewählten Feder u. Tinte. Freiwillig. Ausfliessen der Tinte u. Schmutzen gänzlich ausgeschlossen. Tadellosen Functionirens wird garantirt. Vorräthig in Schreibtisch-, Seiten- u. Westentaschenform. Preis ℳ 4.50 p. Stück. Erhältl. in bess. Schreibw.-Geschäften, wo nicht, direct von uns, u. wird, wenn nicht conv., geg. Betrag sof. zurückvergütet.
Fabrik f. Gebrauchsgegenstände (G.m.b.H.) Hennef a. Sieg.

Reparatur-Werkstatt
für Nähmaschinen aller Systeme
Singer Co. Nähmaschinen-Akt. Ges.
(Frühere Firma: G. Neidlinger.)
Leipzig, Augustusplatz No. 1.
Grösstes und ältestes Nähmaschinengeschäft Deutschlands.

Schuhwaaren
kauft man am besten bei
W. A. Hennig
Nürnberger Straße 10
Ecke Johannisgasse.

Schul-Ranzen Taschen Mappen
nur eigenes Fabrikat.
billigste Preise.
Hugo Rust, Neumarkt 7.

Meissner & Döhle
Schloßgasse 5 Leipzig Markgrafenstr. 2.
Tapeten- u. Linoleum-Haus
Reichste Auswahl. Billigste Preise.
Reste u. ältere Bestände weit unter Preis.

Frankfurt Barmen Paris London Troppau Berlin Brüssel Leipzig Bernburg Prag
prolongirt auf alles Weltausstellungen ist nur Monhaupt's Original-
Citronensaftkur
mit Citromon allerfeinster milder Citronensaft von reifen Citronen.
radical und sicher wirkend gegen Rheumatismus, Gicht, Fettsucht, Zuckerkrankheit, Gallensteine, Leber-, Magen-, Nierenleiden, Hautausschläge und Blutandrang.
Man verlange Broschüre mit Gebrauchsvorschriften und Kuren umsonst und portofrei.
Fabrik ärztlicher Spezialitäten **P. Monhaupt,** Berlin, Schönhauser Allee 177.